

# Volkstimme

Einzelpreis 150 Mf.

Tageszeitung der Vereinigten sozialdemokratischen Partei.

Die „Volkstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Spann-kuh & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprecher: Anschluß 1157; für die Redaktion Nr. 1794, für den Verlag und die Druckerei Nr. 961. Postzustellungsstelle 2. Nachtrag, Seite 110.

Bezugspreis: Monatlich 3600,00 Mf. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen monatlich 3450,00 Mf. — Anzeigengebühr: Die 10gepaltene Nonpareilzeile 320,00 Mf., auswärts 400,00 Mf., im Restamtteil Zeile 1200,00 Mf., auswärts 1500,00 Mf. Vereinstatender Zeile 300,00 Mf. Anzeigenrabatt geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen Zahlung erfolgt. Postfachkonto: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 111.

Magdeburg, Mittwoch den 16. Mai 1923.

34. Jahrgang.

## Sachwerte als Garantien.

Nach dem Eingang der englischen und italienischen Noten steht fest, daß keine der alliierten Mächte das deutsche Angebot als ausreichende Basis für Verhandlungen gelten läßt. Verhandelt aber muß werden. Den Deutschen steht dank der Maßnahmen der Regierung Cuno das Wasser bis zum Kinde. Verhandeln wollen auch England und Italien.

Da gilt es also festzustellen, wer die notwendige Brücke zu schlagen hat. Deutschland ist der Schuldner. Es hat deshalb die Pflicht, ungehäumt weitere Schritte zu tun, um das Material für den Brückenschlag herbeizuschaffen. In dieser Hinsicht ist von der Regierung Cuno im letzten Angebot und vorher vieles versäumt worden. Das muß jetzt nachgeholt werden.

Deutschland muß ein neues Angebot an die alliierten Regierungen richten und sich bei der Abfassung in erster Linie von der Erwägung leiten lassen: Wie ist auf schnellstem Wege die Ruhr zu befreien? Für die Regierung der volksparteilichen Wirtschaftsführer ist es nicht leicht, ein erhöhtes Angebot zu machen, nachdem sie sich auf 30 Milliarden festgelegt hat. Aber wir sind der Auffassung, daß es im Augenblick viel mehr auf die Garantieleistungen Deutschlands für die notwendigen Anleihen ankommt, als auf eine zahlenmäßige Erhöhung des letzten Angebots. Von der Garantiefrage hängt jetzt alles ab. Ihre Regelung wird zu Schlußfolgerungen über das führen, was Deutschland zu leisten vermag und anbieten kann.

Zunächst muß deshalb besonders klargestellt werden: Wer soll in Zukunft die Reparationen zahlen? Der Versuch der Vorjahre, unsre Nachkriegsverpflichtungen durch die Notenpresse zu erledigen, hat zum Zusammenbruch unsrer Finanzwirtschaft geführt, zu einer Enteignung der Mittelschichten des deutschen Volkes, andererseits auch zur Erhaltung und Stärkung des Sachwertbesitzes. Daß die Schichten, die auf Kosten des Volkes seit 1914 zunächst zu Kriegsgewinnlern, dann zu Revolutionsgewinnlern, später zu Reparationsgewinnlern wurden und inzwischen sinnlose Inflationsgewinne einstecken, nun endlich einmal nicht nur garantieren, sondern auch zahlen, verlangen das In- und Ausland.

Das Ausland stellt diese Forderung, weil es sieht, daß nur die Sachwertbesitzer den allein zahlungsfähigen Kreis darstellen. Das Inland in seinen allerbreitesten Schichten erhebt diese Forderung, weil es die Praxis satt hat, sich unter patriotischen Phrasen weit über die äußere Last hinaus von den Sachwertbesitzern enteignen zu lassen. Die Art, wie die Helfferich, Reinath und Fischer (Köln) in trauter Einheitsfront jede Zahlungsleistung vom Besitz ferngehalten und alles auf die Massen abgewälzt haben, ist nicht geeignet, im Ausland Vertrauen und im Inland Zubericht zu erwecken.

Langsam beginnt man nun endlich auch in der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft das ehemals so verhaßte Wort „Erfassung der Sachwerte“ wenigstens flüchtig auszusprechen. Regierungskreise sollen sich inzwischen ebenfalls darüber klar geworden sein, daß wir in der Tat ohne Sachwerte als Garantieleistung nicht weiterkommen und daß eine gesetzliche Festlegung zu diesem Zwecke nicht nur unbedingt notwendig, sondern vielleicht auch erzwungen werden muß. Daß es dem gegenwärtigen Reichszwangler als Vertreter der Wirtschaft schwer fällt, einen derartigen Schritt zu tun, von dem alles abhängt und der schließlich die Grundlage für die ziffernmäßige Angabe unsrer Gesamtleistung bildet, ist verständlich. Schon munkelt man von einem Rücktritt der Regierung, obwohl sich auch die Arbeitsgemeinschaft einig darüber ist, daß im gegenwärtigen Augenblick eine Regierungskrise vermieden werden muß. Das ist auch unsre Auffassung! Die Regierung, die uns bis hierher geführt hat, die Regierung der „diskontofähigen Wirtschaft“, ist verpflichtet, ihr ungenügendes erstes Angebot zu ergänzen und die notwendigen Verhandlungen zu führen. Ihr Rücktritt könnte nur als Flucht vor der Verantwortung gedeutet werden.

Fraglich ist allerdings, ob der Regierung Cuno von ihren Auftraggebern gestattet wird, ein genügendes Angebot abzugeben. Darum wird sich in den nächsten Tagen der innerpolitische Kampf drehen, der bereits hinter den Kulissen in Konferenzzimmern geführt wird. Von seinem Ausgang hängt es ab, ob der Streit der Interessen sofort in die Arena des Parlaments und damit in die volle Öffentlichkeit getragen wird. Dann hätten wir die Karte, auf die hier gestrichelt hingewiesen worden ist.

### Das neue Angebot.

Die Mehrzahl der Berliner Blätter, mit Ausnahme einiger rechtsradikaler Organe, bringt bei Besprechung der englischen und italienischen Noten die Erwartung zum Ausdruck, daß die Regierung Cuno jetzt ein neues, besser ausgestattetes Angebot macht. Die „Vossische Zeitung“ verbindet diese Erwartung mit dem Verlangen nach einem engen Zusammenarbeiten des Kabinetts mit den parlamentarischen Parteien.

Soweit wir unterrichtet sind, sind sich die bürgerliche Arbeitsgemeinschaft und die Sozialdemokratie darüber einig, daß die neue Antwort nur nach Kenntnisnahme durch die Parteien an die alliierten Mächte geschickt werden kann.

### Der blamierte Cuno.

Es steht noch nicht fest, ob die Deutschen Kapitalgewaltigen ihrem geführten Wirtschaftsführer Cuno erlauben werden, der englischen Forderung nach Andienung ernsthafter Garantien in Form der Heranziehung des deutschen Sachwertes zu entsprechen. Viel eher ist das Gegenteil anzunehmen. Und dann kommt es zum parlamentarischen Konflikt, in dem Cuno leicht straucheln und fallen könnte.

Darüber werden die nächsten Tage entscheiden. In langsamem Gangart. Wahrscheinlich werden die Pfingsttage vorüberziehen, bevor hierin die notwendige Klärung eintritt.

Seide wird Cuno dabei nicht spinnen. Nicht einmal auf wirtschaftlichem Gebiet, das eigentlich seine Domäne sein müßte. Das um so weniger, als er nach Eingang der englisch-italienischen Forderungen Schlag auf Schlag politisch arg kompromittiert worden ist.

In der Reichstags-sitzung vom Montag hat sich nämlich, wie in unserm zusammenfassenden Bericht unter dem Titel „Cuno, der Unwissende“ nachzulesen ist, herausgestellt, daß der zeitige deutsche Reichszwangler den jedem angehenden deutschen Zeitungsläser bekannten Bandenführer Kossbach empfangen hat, ohne zu wissen, welche Rolle dieser gefährliche Freischärler bisher gespielt hat. Kossbach ist von dem obersten Reichsbeamten feilenruhig angehört worden, als er sein Programm zur Organisation des Revanchekrieges und sonstige böllische Vorfreibungen entwarf.

Der Reichstag hat diese Eröffnung des Innenministers Dezer mit schallender Heiterkeit quittiert. Mit dem Lachen allein ist es aber nicht getan. Es ist schlechterdings unverständlich, daß der für die Leitung der Politik — auch der Innenpolitik — verantwortliche Mann so wenig von den innerpolitischen Vorgängen weiß, daß er einen der berüchtigsten Bandenführer weder dem Namen noch den Bestrebungen nach kennt. Aber da Cuno ein persönlich ehrenhafter Mann ist, wird man ihm glauben müssen, daß Name und Art des Kossbach ihm tatsächlich unbekannt waren, als er ihn empfing. Nur ist da die Feststellung geboten, daß die Unkenntnis ihn nicht entschuldigt, sondern belastet.

Ein Reichszwangler darf sich doch nicht vor dem Lande hinstellen und erklären: „Ich heiß' Sate, ich weiß von nichts.“ Die Vertretung des Reiches kann man doch nicht einem Ahnungslosen anvertrauen. —

1806 — 1923.

Mit heißem Eifer bemühen sich unsre Deutschnationalen und was links und rechts um sie herumhummelt, zu beweisen, daß für sie die Geschichte nur da ist, um aus ihr nichts zu lernen. Mit den Mitteln von 1813 bilden sich die — für Frankreich so harmlos, für Deutschland aber um so gefährlicheren — Leute ein, König die Niederlage im Weltkrieg doch noch in einen Sieg verwandelt werden, zum mindesten erscheint es ihnen möglich, die Folgen der Niederlage von den Besitzenden abzuwehren. Gustav Stresemann versucht es, dem deutschen Bürgerem einzubläuen, daß 1813 nicht unmittelbar auf 1806 gefolgt ist, sondern dazwischen einige Jahre liegen, deren Geschichte für das heutige Deutschland weit aktueller und lehrreicher ist als selbst der Film „Friedrichs Rer“.

In der „Zeit“ legt Stresemann dar, daß die führenden Wirtschaftskreise sich in den Dienst des Staatsgedankens stellen müssen, um von Deutschland weiteres Unheil abzuwenden. Stresemann verlangt u. a., daß wir nicht nur der Frage der Sicherheiten gegenüber Frankreich ruhig und leidenschaftslos gegenüberstehen, sondern daß ein Teil der Substanz der Wirtschaft geopfert wird, wenn es gilt, die Möglichkeit einer Verständigung zu schaffen. Gegen-

über den Schreibern, die jede Erfassung der Sachwerte als sozialistische Wache hinstellen und sie zu einem Parteigeschäft erniedrigen wollen, findet er folgende Worte:

Man stelle es dabei doch nicht so hin, als wenn die Schaffung einer Garantie der Wirtschaft sozialistischen Gedankenengängen entspräche. Wenn das sozialistische Gedankenengänge sind, so sind es solche, von denen Spengler in seinem Buche „Preuzentum und Sozialismus“ gesprochen hat. Dann wären auch die Staatsmänner des alten Preuzens Sozialisten, die die Kriegsentwädigung an Frankreich nach dem Tilsiter Frieden mit der Bestimmung der damaligen Sachwerte auszugleichen sich bemühten. Die heutige Situation erinnert in manchem an die Zeit, die Preuzen damals durchgemacht hat. Auch nach dem Frieden von Tilsit gab es Ratgeber, die meinten, man könne auf Schlesien verzichten, wenn man nur in der Kriegsentwädigung auf französische Entgegenkommen rechnen könnte. Auch für uns muß die Politik vor der Wirtschaft stehen. Für die Freiheit von Rhein, Ruhr und Saar dürfen wirtschaftliche Opfer, wenn sie überhaupt zu leisten sind, nicht zu hoch sein.

Wenn es Stresemann gelingen sollte, die deutschen Sachwertbesitzer zu überzeugen, daß sie ebenso wie die von 1806 opfern müssen, so mag ihm verziehen sein, daß er vor Jahr und Tag den sozialdemokratischen Vorschlag, vermittelst der Erfassung der Sachwerte zu einer Regelung des Reparationsproblems zu kommen, ebenso bekämpft hat wie die gesamten bürgerlichen Parteien, die Deutsche Volkspartei voran. Stresemann sollte aber doch nicht allzu sehr auf die Einsicht des Bürgertums vertrauen, er sollte lieber überlegen, wie die Hand des Staates so stark gemacht werden kann, daß notfalls auch gegen die „patriotischen“ Bürger das Rettungswerk für Deutschland durchgeführt werden kann. Freundschaftliche Unterhaltungen des Reichszwanzlers mit Kossbach und Graefe scheinen uns dazu nicht das geeignete Mittel zu sein.

Bedenklich, sehr bedenklich ist Stresemanns Hinweis auf die Ratgeber, die es auch um 1806 gab und die da meinten, ein Verzicht auf Schlesien sei leichter ertragbar, als wenn die Besitzenden bezahlen müßten. Das kann kaum etwas anderes sein als eine umschriebene Wache an Ratgeber, die lieber Rhein und Ruhr an Frankreich ausliefern, als Teile ihres Besitzes hergeben. Die Herren, die mit solchen Gedanken spielen, können gewiß sein: sie spielen um Kopf und Kragen, und zwar um den ihren. —

### Der „Opferwille“ des Bürgertums.

In einer der letzten Reichstags-sitzungen nahm die Redner der bürgerlichen Parteien zu dem sozialdemokratischen Antrag Stellung, die Kosten für den Ruhrkampf durch eine Besitzabgabe aufzubringen. Der „Opferwille“ des Bürgertums offenbarte sich dabei herrlich.

Der Zentrumsmann Lange-Segermann gab zu, daß im Jahre 1922 von der Einkommensteuer 90 Prozent durch den Lohnabzug aufgebracht worden sind. In bezug auf den sozialdemokratischen Antrag gab er aber trotzdem folgende Erklärung ab, die alle Arbeiter sich merken müssen, eben die andern bürgerlichen Redner:

Zentrum (Lange-Segermann): Wenn die Reparationsfrage erst gelöst sein wird, werden die bürgerlichen Parteien dafür gerade stehen, daß die Steuern gemacht werden, die die Einnahmen erbringen sollen, aber eher nicht, um nicht in ein Maß ohne Boden zu schöpfen.

Deutschnationale (Lambach vom Deutschnationalen Handlungsgehilfenverband): Im Interesse der Einheitsfront an der Ruhr behaupte ich die Resolution der Sozialdemokraten, die die Lasten der Ruhraktion lediglich der kleinen Klasse der Besitzenden auferlegen will. Wir Arbeitnehmer sind stolz darauf, diese Lasten mitzutragen. (Beifall rechts.)

Deutsche Volkspartei (Dauß): Den sozialdemokratischen Antrag, die Ruhrkosten bestimmten Bevölkerungsschichten aufzuerlegen, müssen wir ablehnen. Die Sozialdemokraten überschätzen die Leistungsfähigkeit unsrer wirtschaftlichen Unternehmungen, wenn sie meinen, daß diese aus einem vollen Faße schöpfen könnten. Das Schlimmste ist das Steigen der Kreditnot. Bei einem Kreditstand von 18 Prozent sind wir eigentlich nicht mehr konkurrenzfähig, wenn wir unser Betriebskapital so stark belasten müssen.

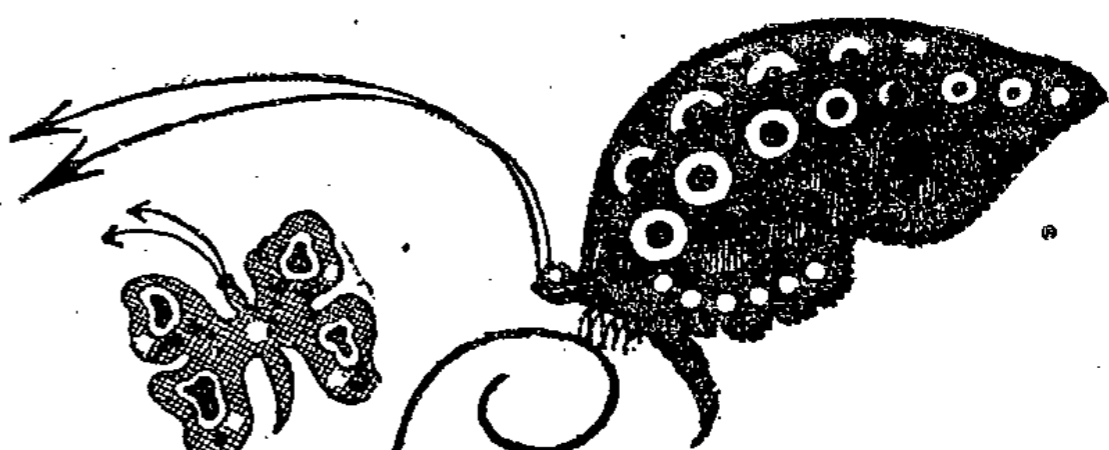
Demokraten (Fischer, Köln): Der sozialdemokratische Antrag, wonach die Kosten des Ruhrkampfes lediglich durch die Belastung der hohen Einkommen und Vermögen gedeckt werden sollen, ist in seiner Einseitigkeit abzuweisen.

Nationalistische Volkspartei (Köln): Bei der Beurteilung der Verhältnisse in der Industrie möchte ich betonen, daß die Gewinnmöglichkeiten des Handels sehr viel größer sind als bei der Industrie. Gönnen Sie der Industrie die noch mehr oder weniger starken Kesseln; denn diese erhöhen die Widerstandskraft und bilden eine Allversicherung für den Arbeitnehmer, der bei einem Zusammenbruch am meisten zu leiden hat.





# Pfingsten vor der Tür!



Was Sie zum Feste brauchen:

Billige  
Preise  
überall!

**Kimono-Blusen** aus buntem Waschmusselin . 18500 **14000**

**Flanell-Blusen** in Wolle und Baumwolle, in vielen hellen u. dunklen Farben . . . 29800 21500 **17950**

**Blusen** Panama und Rips, Hemdfasson, in erstklassiger Qualität . . . 27500 25000 **19800**

**Vollvoile-Blusen** in großer Auswahl, von einfachster bis zur eleg. Ausführung

**Kleider** gute Rippsstoffe und Waschmusselin 34000 31500 **25000**

**Blusen** Zephir und Perkal, Hemdfasson, in prachtvollen Farben . . . . . 27500 21000 **19800**

**Fichu-Blusen** weiß Vollvoile, mit Spitzen u. Hohlsaum, elegant garniert 26800 **24000**

**Voile-Blusen** mit Frotté, gestreift, aparte Neuheit . . . . . **34000**

**Voile-Kleider** Vollvoile in aparten hell. Farben 62800 59000 **48500**

**Kostüme, Frottéröcke, Kinder-Kleider** in großer Auswahl!

**Mäntel** in Covercoat und Donegal . . . . . 85000 69800 49500

**Regenmäntel** imprägniert . . . . . 86000 65000 43800

**Kostüm-Röcke**

reine Wolle mit Falten  
**59000 38000 26500**



**Batist-Fichus** mit Hohlsaum u. Spitze garn. 2600  
**Batist-Fichus** mit Hohlsaum u. gestickten Ecken. Spitzen . . . . . 3400  
**Batist-Fichus** mit Filet-Einsatz u. Spitze 3500  
**Batist-Fichus** reich m. Hohlsaum garniert 4500  
**Batist-Fichus** m. Filet-Ecken und Hohlsaum 5000  
**Große Auswahl mod. Robikragen**  
mit und ohne Jabots, in allen Preislagen.

**Bauholz, Kistenholz, Tischlerholz**  
in allen gangbaren Sorten u. Größen eingeschnitten, liefern billigst  
**Heberichs, Pinoff & Co., G. m. b. H., Holzhandlung**  
Magdeburg, Köpcke-Str. Nr. 42 = Gerlach-Str. 91/92

**Güte** Sachlumpen aller Art, Emballagen, Packleinen, Planen, Zelte usw. usw.  
Gebr. Rosenbaum  
Gebr. Rosenbaum  
Gebr. Rosenbaum

**Wesche & Co. Magdeburg-N.**  
Handelshafen nahe dem Elektrizitätswerk. Fernspr. 528. — Direktor Wasser- und Eisenschloß.  
**Altmaterial-Verwertung**  
Ankauf  
Ankauf  
von Alteisen, Eisenspänen, Maschinen, Lokomobilen und Kesseln, Feldbahnen, maschinellen Anlagen, Transmissionen, vollständigen Fabrik- und Werkeinrichtungen auf Abbruch evtl. mit Gebäuden sowie Grund und Boden.  
von Altmetallen aller Art, Metallspänen, neuen Metallabfällen, Metallaschen, Akkumulat.-Batterien, altem Akkumulatorenblei, Bleischlamm und metallhaltigen Rückständen aller Art.  
Feste Angebote stets erwünscht.

**W. Spröde, Langeweg 70**  
Fernsprecher 5257 u. 9455  
332  
gibt für  
**Bamben, Altpapier, Alttäpfe**  
die höchsten Preise.  
Günstiges Abkassieren für Sebler, Dresdener, Schmeitz, Seidenen etc. Bestellungen.  
Abholung erfolgt kostenlos.

**Prima Chokoladengüte**  
Schokolade Spezialitäten, Nebelstraße 61, 2018/1891  
**Andrey**  
Nähmaschinen  
nicht sofort zu kaufen  
Gutes, Neues, Solides  
Früher Deutsch- und  
Amerikaner, Schweizer,  
früher alle aus Deutschland  
und Frankreich.  
Edoif Grötsch,  
Gr. Mühlw. 13.

**Dr. 4ling Seife**  
Hersteller: J. Kron, München  
**Überreicht in Duft und Güte!**

**Gute Bücher** kauft man billig in der Buchhandl. Volksstimme  
**Stühle** werb. geflochten u. etc. gebietet. auch ge-  
künstl. v. Hausun-  
Baus, Satobstraße

**Zum Pfingstfest**  
Anfertigungsbücherei  
**billiger Verkauf**  
Schnellzug in Qualität und Verlässlichkeit  
für **Kleidung**  
Schnellzug in Qualität und Verlässlichkeit  
für **Anzüge**  
Schnellzug in Qualität und Verlässlichkeit  
für **Damen-Mäntel**  
Schnellzug in Qualität und Verlässlichkeit  
für **Röcke**  
Schnellzug in Qualität und Verlässlichkeit  
für **Kleider, Strickpulver, Sommer**  
**Sieverlings**  
Eizengeschäft  
17 Jakobstraße 17.  
! Kein Baden!

**Gold-, Silber-, Platin-, Nickel-, Bronze- u. Gegenstände**  
Gehäute, Brillanten  
Schnellzug in Qualität und Verlässlichkeit  
für **Süßmilch**  
Schnellzug in Qualität und Verlässlichkeit  
für **Wolle**  
Schnellzug in Qualität und Verlässlichkeit  
für **Frankfurt**  
Schnellzug in Qualität und Verlässlichkeit  
für **Frankfurt**  
Schnellzug in Qualität und Verlässlichkeit  
für **Frankfurt**

**Radeberger Hutfabrik G. m. b. H.**  
Magdeburg, Himmelreichstraße 11.  
Geöffnet von früh 1/2 9 Uhr bis abends 1/2 7 Uhr ununterbrochen.

**Für den Pfingstbedarf:**  
**Helle Damen-Hüte**  
in  
Tagal, Crepe-Georgett und Glasbatist  
**Liserethüte, Lederhüte, Gummihüte**  
Unerschöpfliche Auswahl  
**jetzt** noch zu billigen Preisen  
Vertrieb der  
**Radeberger Hutfabrik G. m. b. H.**  
Magdeburg, Himmelreichstraße 11.  
Geöffnet von früh 1/2 9 Uhr bis abends 1/2 7 Uhr ununterbrochen.



Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 16. Mai 1923.

Ein Jubiläum der Eisenbahn.

Am 15. Mai sind 50 Jahre verfloßen seit der Eröffnung des Magdeburger Hauptbahnhofes. Bis zum Jahre 1873 wurde der Hauptverkehr über den Bahnhof am Fürstentum geleitet, der 1839 erbaut worden war.

Der Magdeburger Hauptbahnhof hat sich schon vor dem Kriege als unzulänglich erwiesen. Die Frage des Umbaus wurde lebhaft diskutiert, besonders auch in der Magdeburger Bürgerchaft.

Der Verkehr hat nach dem Kriege bedeutend zugenommen. Magdeburg ist eine der verkehrsreichsten Großstädte geworden.

Gegen die Wucher- und Marktgerichte.

In einer überfüllten Versammlung nahm der Magdeburger O.H.- und G.H.-Händler-Verein am Montagabend Stellung zu den neu errichteten Wucher- und Marktgerichten.

Einzig in der Weltgeschichte steht Magdeburg mit dem Wuchergericht! Und ähnliche Sprüche mehr. Die Markt- und Wuchergerichte, die Maßnahmen des Finanzamts, wie überhaupt die behördlichen Anordnungen wurden scharf kritisiert.

Als erster Redner schilderte Herr Boelcke die jetzigen Zustände auf dem Wochenmarkt, die nicht viel anders wären als die im Ruhrgebiet.

Als zweiter Redner verbreitete sich Herr Gieseler über die Lage des Kleinhandels und versuchte den Begriff „Wucher“ zu definieren.

Die Debatte, die nun einsetzte, war lang, aber ertraglos. Unter vielen andern sprach auch der Stadtverordnete Dürr.

ParteiSekretär Otto Winger brachte durch seine Ausführungen einen frischen Zug in die Verhandlungen. Er betonte, daß die Sozialdemokratie stets ein volles Verständnis für die wirtschaftliche Lage des Handels und Kleinhandels bewiesen habe.

Zum Schluß erschien noch ein Vertreter der Deutschen Volkspartei auf dem Plan, der den O.H.- und G.H.-Händlern viel Glück zu ihrem Vorhaben wünschte.

Vereinigte Sozialdemokratische Partei.

Bezirk Kemerleben. Dienstag den 15. Mai, abends 7 1/2 Uhr. Sitzung der Funktionäre bei Künze.

Bezirk Lützenburg. Am Mittwoch den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr. Sitzung der Funktionäre an bekannter Stelle.

Große Funktionärsitzung am Freitag den 18. Mai, abends 7 1/2 Uhr. in der Aula der Anstalt für Blindenbildung.

Die Generalversammlung findet am Freitag den 25. Mai statt. Der Landtagsabgeordnete Bod wird dort Bericht erstatten über die letzten Vorgänge im Landtag.

Betriebsratswahlen bei der Eisenbahn. Bei den Wahlen zum Betriebsrat im Direktionsbezirk Magdeburg erhielten Stimmen: Deutscher Eisenbahner-Verband (freigewerkschaftlich) 12 671, Allgemeiner Eisenbahner-Verband (Christlich) 524, Gewerkschaft deutscher Eisenbahner (Christlich) 83.

Die Metallarbeiter-Generalversammlung findet am Mittwoch abend um 7 Uhr im Hohenzollerpalast statt. Die Tagesordnung ist außerordentlich wichtig.

Die elektrifizierte Eisenbahn. Am 16. Mai werden wir von uns bereits mitgeteilt wurde, die Fahrleistungen der elektrischen Zugförderungsanlage auf dem Streckenabschnitt Gitterglück-Magdeburg-Hauptbahnhof mit der Abgabe nach Magdeburg-Rothensee unter Spannung angeht.

Unfälle bei Verwendung von Ätzen. Vieles finden man noch die Unfälle, daß die Verkäufer die zum Einwickeln von Waren bestimmten Ätzen mit dem Munde aufblasen.

Zahlungstermin für Steuern. Steuerbeträge, die in den letzten Tagen des April den städtischen Steuerstellen überwiesen worden sind, werden vielfach wegen der Überlastung der Banken erst nach mehreren Tagen den Kästen zugeführt.

Zuchtviehversteigerung im Gallensau Stadt und Land. Am Donnerstag, den 17. Mai, findet in der Ausstellungshalle Wilhelm-Robertstr. eine Zuchtviehversteigerung des Schweinezüchterverbandes der Provinz Sachsen statt.

Sonntagsrückfahrten nach dem Elm. Nach Mitteilung der Reichsbahndirektion Magdeburg werden ab Sonntag, 1. Juni, zum Besuch des Elmwaldes neue Sonntagsrückfahrten 3. und 4. Klasse zwischen Magdeburg Hbf. und Königslutter ausgeschrieben.

Schweinezählung. Am 1. Juni d. J. findet in Preußen wiederum eine Schweinezählung in ähnlichem Umfang wie im Vorjahre statt.

Die „Tribüne“ vor Gericht. Vor der 1. Strafkammer des Landgerichts hier hatten sich am Montag der frühere Redakteur der „Tribüne“, jehige Kaufmann Szameitai, der Ag. Schulz und der Schneidermeister Bastian wegen verleumdender Beleidigung des Polizeipräsidenten Krüger und des Kriminalinspektors Müller zu verantworten.

Die Metallarbeiter-Generalversammlung findet am Mittwoch abend um 7 Uhr im Hohenzollerpalast statt. Die Tagesordnung ist außerordentlich wichtig. Die Kommunisten haben wieder eine Anzahl Anträge gestellt.

Sozialistischer Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg.

Künstler proben Mittwoch 1/8 Uhr im Jugendheim, Georgplatz. Allgemeine Probe für Sängermünde Freitag 1/8 Uhr bei der Holz-Eichlerstraße 22.

Theater, Konzerte, Vorträge etc.

Städtische Theater. Stadttheater. Mittwoch (5. Anrechtsabend): Baumeister Solnek. Donnerstag (6. Anrechtsabend): Der Wildschütz.

Posell als köstlichste Moringaschokolade ist sättigend und viel billiger als Milch oder sonstige Wamngetränke. Einfache Zubereitung - Hoher Nährwert! In den Drogerien und Apotheken zu haben.

Fräulein.

Roman von Paul Gonderling.

Copyright by J. G. Cottasche Verlagshandlung, Stuttgart. (14. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Wie männlich war Lothar Franzius! Um wieviel älter wirkte er als zum Beispiel Hermann, der doch nur zwei Jahre jünger war!

„Fräulein! Fräulein!“ rief eine Stimme ungeduldig. Sie machte schon oft gerufen haben, ohne daß Fräulein gehört hätte.

„Wo darf ich nicht lange warten lassen.“ dachte sie. „Wie peinlich für ihn, dort zu stehen und auf mich zu warten.“

Nein, sie kauften mehr: sie kauften ihre Stimmung, ihren Leib und ihre Seele.

Genieß, man brauchte keine Gewalt, aber man hatte stärkere Waffen. Man wußte: sie war ein junges Mädchen aus guter Familie, von guter Erziehung.

„Wo darf ich nicht lange warten lassen.“ dachte sie. „Wie peinlich für ihn, dort zu stehen und auf mich zu warten.“

Lothar Franzius ging in der stillen Fleischerstraße auf und ab. Die Männer saßen in den Bureaus, Konzerte gab Sonntag, die Frauen bei der Hausarbeit, und zum Vergnügen ging keiner, der Zeit hatte, in dieser verlassenen Straße spazieren.

Strasse stand ein alter vergessener Wackerturm, der Trumppfurm, biederdick, schmucklos, mit graugelbem Anstrich.

Von irgendwoher klang das „Läterätä, Läterätä“ aus Trompeten. Die Soldaten übten wohl in der Kaserne auf dem Wiesenplatz oder auf den grünen Wällen, deren Entfernung man plante.

Er ging wieder zurück, dem Museum zu. Das Museum war nach alten Plänen filigran wieder aufgebaut.

Er stand unbewußt vor der Mensche, die an ihm vorbeiströmte, ihn antastete und anlachten, und studierte eifrig die Fassade eines gegenüberliegenden alten Patrizierhauses.



# Ungewöhnlich billig

bringen wir viele praktische Bedarfsartikel  
für den Pfingstbedarf!

## Herren-Artikel

Oberhemden farbig, gestreift, mit Krage	28000
Oberhemden weiß, mit Püschel-Einsatz	25000
Einsatzhemden prima Stoff	17000
Sportkragen in weiß Püschel	1350
Rosenträger Summi m. Leder 4200 2100	1450
Halbwesten mod. Ausführung 5900 4500	3900
Sportgürtel in Leder	6000 4500
Selbstkinder beste Form	7500 4500
Strickbinder moderne Farben 2400 1800	950

## Schürzen

Weiße Zierschürzen mit Träger und breiter Schürze	6500
Weiße Wiener Schürzen in Größe und Schürze	8200
Gummi Wiener Schürzen verschiedene Muster	7900
Blusen-Schürzen mit Satze aus festem Stoff, weiß, verschied.	8900
Kinderschürzen Größen und reicher Stickerei	8900 6600

## Voile-Kleider

belle Dessins, moderne Verarbeitung	29000
Musseline- u. Voile-Kleider in besten und buntesten Dessins, neueste Nacharbeiten	39000

## Große Posten Strümpfe

Damen-Strümpfe schwarz, braun, verstärkte Ferse u. Spitze Paar	3500
Damen-Strümpfe beige, grau, Ia. Qual., verst. Ferse u. Spitze P.	3950
Damen-Strümpfe grau u. beige, Ia. Ware, Doppelferse u. Schieferse Paar	5200
Damen-Strümpfe schwarz u. farb. Seidenfaser, Doppelferse u. Schieferse Paar	6800
Herren-Socken grau Wigogne, verstärkt	1950
Herren-Socken farbig, verstärkt	3500
Ferner 1 Posten mit kleinen Schönheitsfehlern	
Damen-Strümpfe schwarz, engl. lang	1800
Damen-Strümpfe Seidenfaser, Doppelferse u. Schieferse Paar	5800
Damen-Strümpfe Ia. Seidenfaser, Doppelferse u. Schieferse Paar	7500

## Damen-Konfektion

Weiße Sportblusen auf und geschlossen zu tragen	9500
Volleblusen mit reichen Stickereien und Reifungen	9500
Weiße Voilekleider befißt oder mit reichen Filzeinsätzen	48000
Frottékleider neuere Streifen	78000
Frottétrücke neuere Streifen	48000 39000

## Damen-Wäsche

Damen-Hemd feinst. Wäsche Stoff, schmaler Krag, Borderteil befißt	9500
Damen-Hemd feiner Wäsche Stoff, mit Langsette	9200
Damen-Hemd feiner Wäsche Stoff, reiche Stickerei	11800
Damen-Beinkleid feiner Wäsche Stoff, reich befißt	9500
Damen-Beinkleid mit reicher Stickerei	12500
Damen-Prinzelrock mit reicher Stickerei	14500
Untertalben mit reicher Stickerei	8500 6500
Radetrikot für Damen und Herren, in allen Größen zu billigsten Preisen!	

## Damen-Müte

Jugendl. Jack. Bast-Schute mit Blumen-Garnitur	9500
Gr. echte Torgal-Schute mit 23.000	18000
Glas-Batist- u. Opal-Müte in gr. Ausd. 35000 25000	19500
Kinder-Müte in Opal und Glas-Batist 18000 16000	14500
Kinder-Bordentüte handgenäht	12000

## Mäntel, moderne Schlüpfen

moderne Stoffe, auf und geschlossen zu tragen	39000
Frühlings-Mäntel aparte Stoffe	68000
Elegante Hubi-Jackoblusen in weiß und farbig	28000

Trikot-Hosen farbig, für Knaben 2400 1900  
Damen-Unterhemden in weiß und farbig 4950  
Dunkelblaue Reformhosen für Mädchen 2800

# Wittkowski

Magdeburg, Breitweg 61

Knaben-Sweater von 3500 an  
Schlüpfen in farbig 8900  
Sporthemden für Knaben von 11500 an

# Die Führung!

Der erste Pneumatik-Reifen im Gebrauch war

# DUNLOP

Seit 1888

Ist dieses Fabrikat dauernd weiter ausgebaut und verbessert worden.

Wir haben unsere Cord-Reifen für Automobile nicht eher auf den Markt gebracht, bis wir uns von deren tatsächlichen und überwältigenden Vorteilen überzeugt hatten.

Die vielen Fehler, die sich in anderen Cord-Reifen zeigten, sind bei unserem Fabrikat nicht vorhanden und wir können wohl behaupten, daß

# DUNLOP CORD-Reifen

Qualität, Konstruktion, Elastizität u. Haltbarkeit alle anderen überragen und damit im Gebrauch die billigsten sind.

Verlangen Sie die Marke DUNLOP sie bürgt für Qualität!

Jedes erstklassige Automobil-Geschäft kann Sie darin bedienen.

DEUTSCHE DUNLOP GUMMI COMPAGNIE AKT.-GES. HAMBURG AM MAIN.

Zentralverb. d. Zimmerer Deutschl. Zahlstelle Magdeburg u. Umgegend. Mittwoch den 16. Mai, nachm. 5 Uhr, im Diamantbau, Berliner Straße 14, Mitglieber-Versammlung, Tagesordnung: 1. Bericht von der Oberverbandung in Halle. 2. Verhandlungsangelegenheiten. Zahlreiche Besuche dieser Versammlung erwartet. Der Vorstand.

Verkauf auch nach auswärt! Zum Pfingstfest empfehle auf Teilzahlung:

Anzüge für Herren und Burden 50 000 RM, 60 000 RM, 75 000 RM, 90 000 RM, Sport-Anzüge, Damen-Mäntel und Kostüme Sommer-Kleider, Röcke — Blusen, Strickjacken, Wäsche, Künster-Gardin, Stores, Einsatz-Hemden, K-Oberhemden, Gestreifte Hosen, Brauch-Hosen, Bequeme Ratenzahlungen!

S. Margulies, Breitenweg 88/81, 1 Tr., Einl. Katharinenstraße, geöffnet von 8 1/2 bis 12 und 2 1/2 bis 6 1/2, Sonnabends von 8 1/2 bis 7 Uhr.

Linoleum, Linoleum-Teppiche, Linoleum-Läufer, Tapeten, Gebr. Schröder, Breitenweg 65.

Verkauf, Speisezimmer, Piano, Stellenangebote, Volksstimme

Deutscher Metallarbeiter-Verband, Wertverwaltung Magdeburg, 248, Mittwoch den 16. Mai, nachmittags 5 Uhr, im Verbandsbureau, Gr. Mühlstr. 3, 1. Brandenburger-Versammlung d. Schmiede und Stellmacher, Tagesordnung: Bericht von den Tarifverhandlungen und Verhandlungen, Mittwoch, 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr, am Hohenzollerpark, Gr. Diebst. St. 1, Ordentliche Generalversammlung der Mitglieder aller zur Verwaltungsstelle Magdeburg gehörenden Bezirke und Branchen, Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht a) des Geschäftsbesizers, b) des Aufsichtsrats, c) der Beiräte, 2. Beratung etwaiger Entwürfe aus den Bezirken und Branchen, Die Verwaltung.

Einige jüngere Verkäuferinnen aus der Schuhbranche per 1. Juli oder früher gesucht, Schuhvertrieb Rinegold, Kaiserstraße 12, Junge Platzanweiserin, sucht Hofsäger, 6 Abt., Helfern Herrin mit weitem Hobbart als Portier, sucht Hofsäger, 6 Abt., 39. Büdergerstraße, Wöbl. Zimmer zum 1. u. von Neijenden gesucht, Anzeig. u. b 800, unter 587 an d. Volksst.

H. Fix kaufmann, Privatschule, Inh. O. Schulze, Breitenweg 122 — Fernspr. 3079, gründl. Ausbildung i. Schreibschreib., Stenogr., Masch.-Schreib., Buchführ., Korrespond., Deutsch., Rechnen, Gesamtl. u. I. pr., Viert.-Halbjährl.

Gold-, Silberbruch, alte Goldschmieden, Dubler, Platin, Damenschmuck, P. Barck, Katharinenstr. 11, 4. Haus vom Breitenweg, Rein Laden!

Nachtung, Wischenfuhr, Unter Schrift, Wiegler, Sanger Weg 71, 1471.

Möblierte Zimmer, für unsere Künstler sucht dringend ab 16. Mai Hofsäger.

Moderne Verlobungsringe, in allen Preislagen vorrätig, Trauring Sasse, Magdeburg, zur Goldschmiedstraße 7 u. 8, neben der Kirche, Eigene Fabrikation, 456

20 000 Mark Belohnung, dem Niederbringer welcher H. Reppinchen, händel, 14. Mai 1923, Brauer Ernst Sasse, 84 S., Willehmine geb. Reppinchen, Ehefrau des Franzosen Walter Sasse, 35 S., Kaiserstr. Otto Sasse, 85 S., Kaufmann Wilhelm Sasse, 31 S., Diesdorfer Str. 245, vor Anlauf in gewährt.

Beinschäden, Salbe, Kirsan, Hof-Apotheke, Breitenweg 158.

KOPFLAUS, APOTHEKE, Breitenweg 158, Am Ullrichsbogen

Stadtesamts-Nachrichten, Magdeburg-Wikstadt, Todesfälle, 15. Mai 1923, Folgek. E. des Bandbeamten Wilhelm Spandau, Ernst geb. Schulze, Ehefrau des Kaufmanns Gustav Erdos, 83 J., Inval. Arbeiter Gustav Erdos, 83 J., Kaufmann Richard Prée, 58 J., Wwe. Anna Reuvenstein geb. Kollan, 68 J., Dietrich Köhr, beruflos, Altona, 31 J., Emma geb. Koenig, Ehefrau des Magisters Ober-Geldverwalter Otto Meersbach, 39 J., Paul S. des Telegraphen-Arbeiters Paul Hegebach, 7 S., Elektromonteur Reinhold Sahn, 16 J.

Magdeburg-Gadenburg, Todesfälle, 14. Mai 1923, Brauer Ernst Sasse, 84 S., Willehmine geb. Reppinchen, Ehefrau des Franzosen Walter Sasse, 35 S., Kaiserstr. Otto Sasse, 85 S., Kaufmann Wilhelm Sasse, 31 S., Diesdorfer Str. 245, vor Anlauf in gewährt.

Otto Rügge, im 57. Lebensjahre, im Namen der trauernden Hinterbliebenen, Andreas Rügge, 667, Diesdorfer Straße 13.



**LISZT-KEKS**  
DER GUTE BUTTERKEKS

**IRMTRAUT**  
DIE FEINE CREME-WAFFEL

HICKSTEINWERKE A.G. FÜR KEKS-UND WAFFELFABRIKATION MAGDEBURG.

# Grade bleibt überall siegreich!

**Grade** belegte in dem vom Hamburger Motorradklub am 13. Mai veranstalteten Straßenrennen über ca. 200 km **den ersten Platz.**

**Grade** errang im Hainberg-Rennen am 6. Mai den **1. Preis.**

**Grade** war siegreich auch im Stadion-Rennen am 6. Mai.

**Grade** siegte in der Zuverlässigkeitsfahrt „Rund um Anhalt“ am 10. Mai.

Obige Rennen fanden bei ungünstigsten Witterungs- und Straßenverhältnissen statt.

Die Grade-Motoren zeichnen sich durch große Leistungsfähigkeit und Ausdauer, unbedingte Zuverlässigkeit, durch ruhigen, stoßfreien und störungsfreien Lauf aus. Sowohl für Gebirge als auch Flachland gleich gut verwendbar.

**Grade-Einbaumotoren von 1,5 und 2 PS**  
**Grade-Leichtkraftträder Touren- und Sportmodelle mit 2 PS-Einbaumotoren** prompt lieferbar.

## Grade-Motorwerke A.-G., Magdeburg

Ältestes Spezialwerk für den Zweitaktmotorenbau.

Telegramm-Adresse: Grademotorwerke.

Fernsprecher 6420—6424.

**Eingusssteuerfrei!**  
Gable an Privats- und Händler  
**Börsepreise**  
für Bruch u. Waren aus

## Gold

## Silber

## Platin

alte Gebisse  
Uhren, Brillanten.  
**Hauße**  
Bretloweg 94. Tel. 3790.  
Eg. St. Steinmetzstraße  
im Hauße Café Royal.

## Blaue Grotte

## Forkes

## Forkes

## Sora Costa

## Charles Whystler

Ferner  
**S. Rumann**  
**Anita und Albert**  
**Kurt Maedicke**

**Städtische Theater**  
Mittwoch den 16. Mai  
Stadt-Theater  
5. Anrechtabend  
Anf. 7 1/2 Ende 10 Uhr  
**Baummeister Solnah.**  
Wibbelm-Theater  
Pflächvorstellung für die  
Gesellschaft für Theater  
und Kunst  
Mittw. 7 1/2-9 Uhr 6501-6500  
Anfang 7 1/2 Uhr  
Improvisationen  
im Juni.

**Operntexte**  
ausgeführt  
Borchbl. Volksstimme.  
**Stephanshallen.**  
6 Soltsten 6  
2 Burlesken 2  
Plast. Darstellungen  
berühmter Meister.

## UT Storch

Du sollst nicht  
begehren  
Eibes- und Sittenroman  
7 Bde 7 362

**Eisler Carena**  
in  
**Weib und Palette**

Ab Freitag:  
**Eddie Polo**  
15 Bde 15  
in jedem Programm.

Wegen dringenden Bedarfs kaufe  
**PIANOS**  
und zahle bis 2 Millionen. Marken-  
instrumente entsprechend mehr, auch von  
außerhalb. — 50.000 RM. zahle ich dem-  
jenigen, der mir ein Piano nachweist.  
**Funkes Pianohaus**  
Magdeburg,  
Berliner Str. 16/17, v. H. Telefon 9281.

## 20000 Mark

und mehr können durch vornehme Reisetätigkeit  
eines vielbegabten Artikels redegewandte, fließend  
aufstrebende Damen täglich verdienen. [972]  
**Hoher Nebenverdienst**  
auch für solche, welche bereits reisen, durch  
Entnahme meines Artikels. Zu erfragen täglich  
8 bis 5 bei Frau U. Kaefer, Marienstraße 711.

## ZENTRAL

7 1/2 Uhr noch 2 Vorstellungen! 7 1/2  
**Drei alte Schachteln**  
Freitag den 16. Mai  
**! Die Bajadere !**  
Operette in 3 Akten von Saloman  
im 2. Akt: Orig. indischer Ballett „Yo Larte“  
in beiden Pflächvorstellungen  
7 1/2 2 Vorstellungen 7 1/2  
Die Tageskasse ist ab 10 Uhr den  
ganzen Tag geöffnet. 283

## Bunte Bühne

Zentral-Theater-Restaurant.  
Täglich 8 Uhr:  
**Das glänzende Mai-Programm**  
Anni Reim, Soubrette  
Neu! **Franz Rivoli** Neu!  
Altmeister der mimischen Darstellungs-  
kunst, vom Wintergarten in Berlin  
**Charly Kaufmann**, mod. Humorist  
Neu! **Vier Violinettes** Neu!  
National- und Phantasietänze  
**Hans Girardet**, seltensicher Komiker  
**Bergel und Bergel**, Bauern-Parodisten  
**Schlönkappelle Graf**  
Sonntags 2 Vorstellungen 4 u. 8 Uhr.

## HOZO

Kleinkunstbühne Hohenzollern  
**Gastspiel**  
des berühmten  
Kammersängers  
**Alois Pennarini**  
vom Staatstheater Hamburg  
in seiner Szene als  
**Schubert.**  
Tischbestellungen erbeten.

## Hofjäger.

Heute Mittwoch 7 1/2 Uhr  
**Premiere des Weltstadt-  
Varieté-Programms!**  
Vorkauf: Verkehrs- u. Hofjägerkasse  
Mittw. u. Sonntags Freitanz.

## UT Storch

Du sollst nicht  
begehren  
Eibes- und Sittenroman  
7 Bde 7 362

**Eisler Carena**  
in  
**Weib und Palette**

Ab Freitag:  
**Eddie Polo**  
15 Bde 15  
in jedem Programm.

## Buckau UT Lu

die Kofotte  
Schicksal einer Ande-  
koffen, Streiflichter  
a. dem Großstadtleben  
mit seinen Gefahren  
und Gefahren. — Doga  
**Im Lande  
der Elefanten**  
Wentener-Sensation.  
Auf der Bühne!  
**Bella Pollini  
und Ensemble**  
**Mitternachtsbesuch.**

Wir tunen laufend gebrauchte u. auch nicht  
mehr gebrauchte  
**Textilien aus Herrensbeständen**  
wie Hemden und Anzügen.  
**Wibin Dorn & Co.** Magdeburg,  
Bismarckstr. 11, Bismarckstr. 11.  
Telephon 789 und 834.

## Sinaqua-

## Trocken-Vollei,

erst notwendig triffst du dich beim  
Spielen, Baden und Kochen.  
Seit 1911  
**Industrie Emil Appelt, Auguststr. 15**

## Metalle

## Wt-Eisen

## Papier

zu beabsichtigt erprobte Proben bei telefon-  
ischer Abholung.  
**National-Zentrale** Berliner Str. 13  
1te Etage.

## Ofen aller

## Art

Spezial-Betrieb:  
Wass., Arbeitsöfen,  
Sägen und Holzbohr-  
werke, Dampfboiler,  
**Fritz Grimmel,**  
Große Poststr. 16,  
Berliner Str. 16.

## Weima-

## Eiswaffeln!

Gehr. Weis,  
Auguststr. 15/16,  
Fernsprecher 882.

Zum Pfingstfest  
ausgezeichnet  
**Gerren-Maschine**  
in allen modern. Farben  
und prima Qualität  
zu billigen Preisen.  
**W. Hoffmann**,  
Gr. Poststr. 13.

## 4 4

## Der gute Schuh

in reiner Lederausführung  
im  
**Schuhhaus** 465

## Agnes Koch Wwe.

## 4 Jakobstraße 4

Geschäftszeit 8 bis 7 Uhr.

## Bon unten auf!

Freiheits-Schicks, herausgegeben  
von Franz Dieberich.  
Preis 10 Pf. 1000 nur 20 Pf. 3000  
**Buchhandl. Volksstimme**

Kaufe jeden Poffen  
**Altpapier**  
**Altmetalle**  
**Alteisen**

in tausendlossten Großhandelspreisen  
**Walter Schenkman, G. m. b. H.**  
Bismarckstr. 19 (Eingang  
Eisenbohrer Straße). Fernruf 566. [425]

## Granat-Schmuck

Steine von Rückseite sichtbar  
**Edelmetalle**  
**Brillanten** 395

kauft, um die Ware zu verwenden.  
**F. Streubel, Juwelenfabriker-**  
Meister,  
Schulstraße 29, 3 Treppen,  
am Königshof  
Telephon 111, eigene Schmelze, elektr. Betrieb

## Wohnungstausch

Sie suchen in der Nähe des Bismarck-  
berger Weges eine 2-Zimmer-Wohnung,  
bestehend aus 2 Zimmern, Küche und  
Badezimmer und geben dafür in der Df-  
straße gleiche Wohnung.  
Schriftliche Offerten unter 463 an  
die „Volksstimme“.

## Einkehrstätten für Ausflügler

angenehmsten, ist jetzt die richtige Zeit. Denn in die  
Kaspar- und Erholungszeit jeder Gegend erzieht  
sich bald wieder an jenen Sommertagen ein Strom  
von vielen tausend Einkehrern Magdeburgs. Es sind  
fast nur Angehörige des mittleren Volkes, die ihre  
Sommerfrachten in der eigenen Heimat genießen, weil  
je der hohen Kosten wegen auf Ferien- und Hochzeiten  
verzichten müssen. — Für Bekannte von Sommerfrachten  
und Erholungsstätten, die sich bemühen, ihre  
Unternehmungen den Erholungs suchenden Großstadt-  
bewohnern bekannt zu machen, ist deshalb eine  
gesonderte Seite und regelmäßige Inseration in der  
„Volksstimme“ zu empfehlen; denn diese Zeitung  
wird in allen Kreisen der weitläufigen Bevölkerung  
Magdeburgs und Umgebung aufmerksam gelesen. —

Verlag der Volksstimme, Magdeburg.

## Flaschen

jeder Posten

## Altpapier

jede Sorte

kauft  
laufend zu höchsten Preisen

## S. Freund

Magdeburg, Kl. Münzstr. 3.  
Telephon 7729.  
Kostenlose Abholung jederzeit.

## Alteisen

## Altmetalle

jeder Posten

## Silber

## Einbringungen

aller Art